



FOLGE 61
Dezember 2005

Gemeindezeitung Grünau im Almtal

INHALT

Weihnachts- und Neujahrswünsche	1
Aus der Gemeindestube	2-3
Bericht des Bürgermeisters	4
Straßenausschuss - Bericht 2005/2006.....	5
Heizkostenzuschuss	5
Notariatstage 2006	5
Sicherheit auf der Straße.....	6
Film über den Almfluss	6
EKIZ Alma.....	7
Eislaufplatz in Grünau	7
Der Kasberg ruft	8
Was ist los im Kindergarten Grünau?	9
Neues aus der Volksschule.....	10-11
LAWOG-Wohnung.....	11
Rauchmelder retten Leben!.....	12

Beilagen:

- Abfuhrtermine 2006
- Ärztedienstplan 2006
- Grünauer Winterpost
- Fragebogen
- ÖBB-Fahrplan



*wünschen Ihnen Bürgermeister
Alois Weidinger, die Gemeindevertretung
und alle Gemeindebediensteten der
Gemeinde Grünau im Almtal*

Grünau ONLINE

www.gruenau.at

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 15. November 2005

Straßenverbreiterung „Am Weiher“

Der Straßenzug „Am Weiher“ ist sehr schmal ausgeführt. Im Rahmen der Kanalverlegung BA 06 bestand die Möglichkeit, dass dieser Straßenzug im Bereich des Grundstückes 430/1 der KG Grünau (Eigentümer: Johann und Anita Ettinger, Bauernstraße 20) auf einer Länge von rund 125 m von derzeit ca. 3,5 m auf 4,0 m verbreitert wird.

Der Gemeinderat hat den Ankauf eines Teiles des Grundstückes Nr. 430/1 der KG Grünau von den Ehegatten Ettinger Johann und Anita zum Preis von € 20,--/m² genehmigt sowie den Vermessungsplan und die Vergabe des Auftrages für die Vermessung zum Preis von € 300,-- (netto) an die Ziviltechniker OEG Dipl.-Ing. Frauenlob/Dipl.-Ing. Zölss-Horcicka aus Kirchdorf an der Krems beschlossen.

Finanzierungsplan Ortsstelle Bergrettungsdienst

Der Gemeinderat hat den geänderten Finanzierungsplan für die Errichtung der Ortsstelle Bergrettungsdienst Grünau wie folgt genehmigt (Gesamtkosten € 234.204,00):

Finanzmittel	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Gesamt in Euro
Bergrettung Grünau	23.420	23.422	0	0	0	0	46.842
LZ-Sport	23.420	0	0	0	0	0	23.420
LZ-Sanitätsdienst	23.420	0	0	0	0	0	23.420
Katastrophen dienst	23.420	0	0	0	0	0	23.420
Bedarfszuweisung	56.000	61.102	0	0	0	0	117.102
Summe in EURO	149.680	84.524	0	0	0	0	234.204

Weiters wurde ein Gemeindebeitrag in der Höhe von € 23.421,00 genehmigt (Übernahme der Hälfte des Anteiles der Bergrettung Grünau).

Leiter des Gemeindeamtes

Der Gemeinderat hat Herrn Hühthmayr Christoph mit Ablauf der Bestelldauer ab 01.01.2007 weitere fünf Jahre als Leiter des Gemeindeamtes betraut bzw. bestellt.

Nachtragsvoranschlag 2005

Der Gemeinderat hat den Nachtragsvoranschlag 2005 samt Anlagen beschlossen. Er ist sowohl im ordentlichen (€ 3.517.200,00) als auch im außerordentlichen Haushalt (€ 3.543.600,00) ausgeglichen erstellt.

Pensionskassenvertrag

Der Gemeinderat hat eine Ergänzung zum Pensionskassenvertrag durch Einfügung eines neuen § 3a „Pensionskassenzusage ohne Mindestertragsgarantie“ (Opting Out) genehmigt.

Kanalgebührenordnung

Der Gemeinderat hat die Kanalgebührenordnung abgeändert. Die Anschlussgebühren für Kanal und Wasserleitung sollen mit 01.01.2006 entsprechend der Vorgaben des Landes angehoben werden. Die Erhöhung beträgt ca. 3,01 %. Die Mindestanschlussgebühr für Kanal wird von € 2.813,80 auf € 2.898,50 angehoben; die anderen Sätze bei der Anschlussgebühr (bis 500 m² usw.) wurden ebenfalls um diesen Prozentsatz angehoben. Die Kanalbenutzungsgebühr muss entsprechend der Landesvorgaben um ca. 8,40 % angehoben werden. Sie beträgt pro Kubikmeter Wasserverbrauch somit € 2,84 statt bisher € 2,62.

Änderung der Wassergebührenordnung

Der Gemeinderat hat die Wassergebührenordnung abgeändert. Die Wasserleitungsanschlussgebühren sollen mit 01.01.2006 entsprechend der Vorgaben des Landes angehoben werden. Die Erhöhung beträgt ca. 2,93 %.

Die Mindestanschlussgebühr für Wasser wird von € 1.688,50 auf € 1.738,00 angehoben. Die anderen Sätze bei der Anschlussgebühr wurden ebenfalls um diesen Prozentsatz angehoben. Die Wasserbezugsgebühren und die Bauwasserpauschale müssen entsprechend der Landesvorgaben um ca. 13,33 % angehoben werden. Die Wasserbezugsgebühr pro Kubikmeter beträgt somit € 1,19 statt bisher € 1,05.

Festsetzung der Hebesätze für 2006

Der Gemeinderat hat nachstehende Hebesätze für das Finanzjahr 2006 beschlossen:

- der Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit 500 v.H. des Steuermessbetrages
- der Grundsteuer für Grundstücke (B) mit 500 v.H. des Steuermessbetrages
- der Lustbarkeitsabgabe laut Lustbarkeitsabgabeordnung vom 21.9.2001
- der Hundeabgabe mit € 20,-- je Hund und € 10,-- je Wach- und Diensthund
- der Abfallgebühr laut Abfallgebührenordnung vom 21.9.2001
- der Wasserbezugsgebühr laut Wassergebührenordnung vom 15.11.2005
- der Kanalbenützungsg Gebühr laut Kanalgebührenordnung vom 15.11.2005
- der Tourismusabgabe laut Tourismusabgabeordnung vom 28.06.2005
- der Leichenhallenaufbahrungsgebühr laut Leichenhallengebührenordnung vom 21.9.2001
- der Markttarif laut Markttarifordnung vom 21.9.2001
- der Feuerwehrtarife laut Feuerwehrtarifordnung vom 15.02.2005
- der Friedhofsgebühr laut Friedhofsgebührenordnung vom 21.9.2001

Aufnahme eines Landesdarlehens

Der Gemeinderat hat die Aufnahme eines Landesdarlehens bis zur Höhe von € 65.000,-- sowie den hierfür erforderlichen Schuldschein für die Abwasserbeseitigungsanlage Grünau im Almtal, Bauabschnitt 06, genehmigt.

Gemeindebeitrag für die Sanierung der Kirchmühlwehr

Ein Gemeindebeitrag und die Verpflichtungserklärung gegenüber dem Gewässerbezirk Gmunden für die Sanierung der Kirchmühlwehr in der Höhe von € 54.000,-- wurden beschlossen. Weiters wurden ein Gemeindebeitrag und die Verpflichtungserklärung für Sofortmaßnahmen im Bereich der Kirchmühlwehr in der Höhe von € 1.800,-- beschlossen. Dieser Beitrag ist der Gemeinde jedoch von den Wasserberechtigten zu refundieren.

Wohnhausneubau Schoiswohl Berufungsentscheidung

Der Bürgermeister hat als Baubehörde I. Instanz mit Bescheid vom 14.10.2005 Herrn Gerald Schoiswohl, In der Schlipfing 17, 4813 Altmünster, die Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Geräteraum, sowie überdachtem Sitzplatz auf dem Grundstück Nr. 1264/4 der KG Grünau erteilt. Gegen diesen Bescheid des Bürgermeisters hat Herr Architekt Dipl.-Ing. Günter Eberhardt (vertreten durch Rechtsanwalt Mag. Dr. Helmut Blum, LL.M., MAS aus Linz) mit Schreiben vom 31.10.2005 rechtzeitig das Rechtsmittel der Berufung ergriffen.

Der Bescheid des Bürgermeisters vom 14.10.2005 wurde vom Gemeinderat mittels Bescheid vollinhaltlich bestätigt.



LIEBE GRÜNAUERINNEN UND GRÜNAUER!

Ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr geht seinem Ende zu. Durch den doch sehr frühen Winter-einbruch konnten einige Bauvorhaben nicht mehr weitergeführt werden. Die Fertigstellung des Wanderweges am Almsee, der Gehweg zwischen Wieselmühle und Ganglmann, die Verbindung des Wanderweges beim Gangljodl sowie die Aufschotterungen am Almuferweg, Schaitensteg und Löberbauer-Urzn waren durch den Schnee und Ausfall unseres Kommunalfahrzeuges leider heuer nicht mehr möglich.

Die Restarbeiten an der Schindlbachstraße (Leitpflöcke und Markierungen), aber vor allem die Behebung des „Pfusches“ beim Riedlerreuth wird hoffentlich bei mildereren Temperaturen möglich sein.

Die Bauarbeiten am „**Betreubaren Wohnen**“ sind leider nicht zum abgemachten Termin begonnen worden. Ich bin aber sicher, dass mit vereinten Kräften die verschenkte Zeit wieder hereingebracht wird. Die übliche Bauzeit von 15 Monaten (Oktober 2005 bis Dezember 2006) wird so denke ich, von unserem Bauträger „Familie“ sowie der Baufirma Stern & Haferl dennoch eingehalten werden. Eine Informationsveranstaltung für alle Bewerber/innen und Interessierten wird im Jänner 2006 stattfinden.

Durch viele Telefonate, aber vor allem durch persönliche Gespräche mit den Landesräten und ihren zuständigen Beamten konnte eine langfristige Finanzierung unserer Projekte in den nächsten Jahren erreicht werden.

So ist die Schindlbachstraße, der Neubau des Bauhofes mit neuer Altstoffsammelinsel, der Neubau des Gemeindeamtes, der Umbau des Pfarrsaales, die Fertigstellung des Kanalprojektes sowie der schon getätigte Ankauf des neuen Kommunalfahrzeuges zugesagt.

Die Finanzierung eines neuen Fußballplatzes mit multifunktionellem Klubgebäude (Fußball/Schifahrer/Schützen/Leichtathletik/Alpenverein) und Kletterwand wird Anfang nächsten Jahres im Landes-Sportbüro beraten werden. Der Arbeitsgruppe um Unionobmann Bernhard Lankmaier gebührt für die professionelle Aufbereitung dieses Projektes großer Lob und Dank.

Den Verantwortlichen aller Vereine und Institutionen sowie deren Mitgliedern möchte ich für ihre geleisteten Dienste an dieser Stelle herzlich danken.

Meinen Mitarbeitern/innen im Gemeindeamt, Bauhof und in der Schule sei für die gute Zusammenarbeit im heurigen Jahr ebenfalls herzlichst gedankt.

So bleibt mir nur noch euch allen ein frohes Weihnachtsfest und vor allem einen guten Rutsch ins Jahr 2006 zu wünschen

Bürgermeister

2005/06

Bericht des Ausschusses für Straßenangelegenheiten, Kanal- und Wasserleitungsbau

In dem für Grünau sehr wichtigen Jahr 2005 hielt der Straßenaus-
schuss seine erste Sitzung am 18. Jänner 2005 ab. Im Laufe des
Jahres fanden insgesamt 5 Sitzungen statt.

Die Schwerpunkte des heurigen Jahres waren:

- Straßenbezeichnung und Hausnummerierung
- Gestaltung eines Ortsplanes mit Straßenverzeichnis
- Sanierung und Verbreiterung der Schindlbachstraße
- Kanalprojekte (Stoßbach, Bauernstraße, Weyerdorf)
- Sanierung und Umlegung von Wanderwegen

In den vielen konstruktiven Sitzungen wurden die Ideen der
einzelnen Mitglieder in den Diskussionen berücksichtigt. Durch eine
überparteiliche, sehr gute Zusammenarbeit konnten diverse
Projekte auch verwirklicht werden. Die für unsere Gemeinde sehr
vorbildliche Schneeräumung ist dank eines neuen Kommunal-
fahrzeuges gesichert. Abschließend möchte ich mich bei allen im
Ausschuss tätigen Personen für die Mitarbeit herzlich bedanken.

Vorschau für das Jahr 2006:

- Neubau der Bauerbrücke
- Asphaltierung der Enzenbachstraße und (je nach Baufort-
schritt) des Straßenzuges „Pfarrwiese“
- Erneuerung der Spritzdecke zur Schaiten und Zufahrt
Landstraße 8 bis 12
- Erneuerung der Lippenannerl-Sagbachbrücke und der
Sagbachbrücke beim Bammer-Bäck

Ausschussobmann
Markus Steinmaurer

Heizkostenzuschuss des Landes OÖ

Eine Antragstellung auf
Gewährung eines Heizkosten-
zuschusses in der Höhe von
€ 150,00 ist ab sofort, jedoch bis
spätestens 31. Jänner 2006,
beim Gemeindeamt Grünau
(Meldeamt) möglich.

Voraussetzung für die Gewäh-
rung ist, dass das Einkommen
die Ausgleichszulagenrichtsätze
(Alleinstehende € 690,00;
Ehepaar/Lebensgemeinschaft
€ 1.055,99; je Kind € 101,39)
nicht übersteigt und die
Antragsteller auch **tatsächlich
selbst** für die Heizkosten
aufzukommen haben.

Mitzubringen sind:
Einkommensnachweise
Übergabevertrag

Für nähere Informationen
steht Ihnen das Gemeindeamt
(Tel.-Nr. 8255-23) gerne zur
Verfügung.

AMTSTAGE 2006

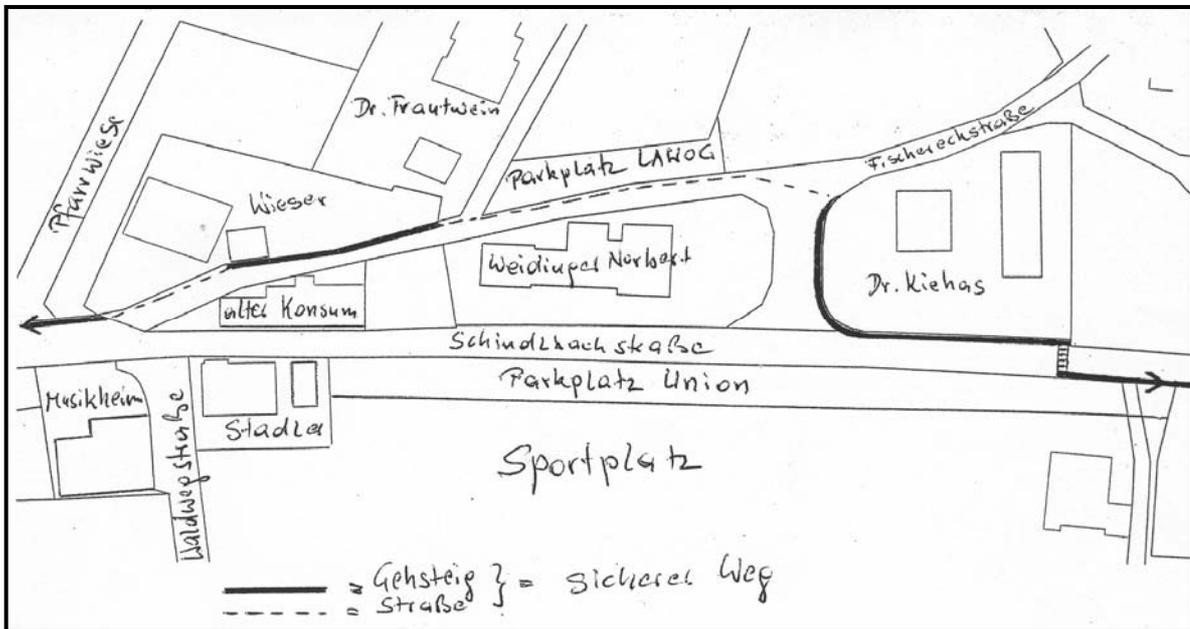
im Gemeindeamt Grünau im Almtal

Notariat	Dr. Enzmann	Notariat	Dr. Lumerding
03.02.2006	21.07.2006	20.01.2006	07.07.2006
03.03.2006	18.08.2006	17.02.2006	04.08.2006
31.03.2006	15.09.2006	17.03.2006	01.09.2006
28.04.2006	13.10.2006	14.04.2006	29.09.2006
26.05.2006	10.11.2006	12.05.2006	27.10.2006
23.06.2006	22.12.2006	09.06.2006	24.11.2006

von 9.30 bis 11.30 Uhr

Notariat
Dr. Heinz Lumerding
Marktplatz 20
4810 Gmunden
Tel.-Nr. 07612/63051

Notariat
Dr. Fritz Enzmann
Marktplatz 6
4810 Gmunden
Tel.-Nr. 07612/74830

ACHTUNG**Sicherheit auf der Straße
Schindlbachstraße bis Kirchenplatz!**

Der Fußweg von „Am Jakobsbrunnen“ bis zum „Kirchenplatz“ kann relativ gefahrlos (sowohl von Schülern, älteren Bürgern, Behinderten, aber auch mit Gehhilfen) benützt werden. Vom Gehsteig beim Wohnungsfreundehaus gelangt man über den **Zebrastrreifen** beim Kabinengebäude der UNION und dem Gehsteig entlang der Mauer von Dr. Kiehas zur Fischereckstraße. Auf dieser übersichtlichen und weniger befahrenen Kreuzung geht man bis zur Liegenschaft Wieser, wo wiederum der Gehsteig benützt werden kann.

Die beschriebene und am Plan gekennzeichnete Strecke ist zwar wesentlich sicherer als der direkte Weg auf der Schindlbachstraße, hat aber einen, man

könnte fast meinen **unüberwindlichen Nachteil**, sie ist um **20 m länger**.

Der um 20 m kürzere Weg birgt aber sehr viele Gefahren:

Starker Verkehr während des ganzen Jahres (Lift, Kinderland), höhere Geschwindigkeit, Autos am Parkplatz, Engstelle, im Winter Gefahr durch ev. herabfallende Eiszapfen, Schnee entlang der Fahrbahn, Querung der Schindlbachstraße an unübersichtlicher Stelle, Spritzwasser durch vorbeifahrende Autos.

Alle Mitbürger/innen werden ersucht, auf Sicherheit zu setzen und mit gutem Beispiel voranzugehen.

Gesucht wird....

In den nächsten Monaten soll ein Film über den Almfluss erstellt werden, der unter anderem auch die Gefahren des Hochwassers aufzeigen soll.

Der Gewässerbezirk Gmunden sucht deshalb Foto- und Filmmaterial über **den Almfluss**. Falls Sie solche Aufnahmen zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte an den Gewässerbezirk Gmunden (Abteilung Wasserwirtschaft), Tel.-Nr. 07612/66337.

Zum Nachdenken - Wünsche eines Kindes

*Ich wünsch mir einen langen Tag,
ganz ohne alle Uhren
und auch Erwachsene,
die nicht stets auf Termine buren.*

*Ich wünsch mir Papa mit viel Zeit,
für mich und meine Fragen
und dass Erwachsene nicht so oft
nur jammern oder klagen.*

*Ich wünsch mir, dass man mich mal fragt,
warum ich manchmal weine.
Ich wünsch mir, dass man mir mal sagt:
„Ich mag Dich, meine Kleine!“*

*Ich wünsch mir, dass man nicht stets mahnt,
„Nicht jetzt, denk doch an später!“
Ich wünsch mir, dass ich sein darf
und nicht ein „man“ und „jeder“.*

*Ich wünsch mir Lehrer mit Humor
und solche, die gern lachen.
Dass ich nicht nur gescheit sein muss,
mal träumen darf im Wachen.*

*Frohe Gesichter um mich rum,
die nicht im Alter rosten.
Bekomm die Wünsche ich erfüllt? -
Wohl kaum, weil sie nichts kosten.*

(Helmut Zöpfl)

Liebe Eltern und Kinder!

Wir wünschen allen Familien herzliche, besinnliche und fröhliche Weihnachten!

Wir danken allen, die uns in unserer Arbeit
unterstützt haben und wünschen einen guten
Rutsch ins Neue Jahr!

Das Eltern-Kind-Zentrum Alma ist in den
Weihnachtsferien geschlossen!

Im Jänner starten wieder 2 Spielgruppen:

- **Spielgruppe Minikäfer**
für ca. 1 bis 2-Jährige mit Begleitung
startet am 09.01.2006, 9:00 - 10:30 Uhr, 6x
- **Spielgruppe Weiter geht's im Sauseschritt**
für 2 bis 3-Jährige mit Begleitung
startet am 11.01.2006, 9:00 - 10:30 Uhr, 6x

In den Spielgruppen knüpfen die Kinder ersten
Kontakt mit Gleichaltrigen. Gemeinsam mit
Papa oder Mama und den neuen Freunden wird
gebastelt, gesungen, gejausnet, Dinge werden
begriffen und erfüllt. Wir spielen Fingerspiele
und reimen und die Kinder machen ihre ersten
Erfahrungen in der Gruppe.

Eine Anmeldung unter ekiz.almtal@kinderfreunde.cc oder der Telefon-Nummer
0676/88566424 ist unbedingt erforderlich!

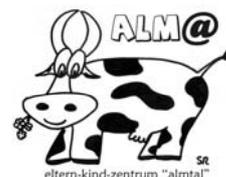
Bei beiden Spielgruppen können Elternbildungsgutscheine eingelöst werden!

Kostenloser Vortrag zur Suchtvorbeugung (Anmeldung unbedingt erforderlich):

Wie schütze ich mein Kind vor Sucht?

am 26.01.2006, 19:30 - 21:30 Uhr

Vortragender: Wögerbauer Thomas vom Institut Suchtprävention
Psychotherapeut



Dieser Vortrag soll Eltern in ihren Bemühungen zur Suchtvorbeugung unterstützen. Was
brauchen Kinder, um ihr Leben möglichst frei von Abhängigkeit und Ersatzmittel zu
gestalten und daran Freude zu haben?

EISLAUFPLATZ

Der Winter hat bereits in Grünau Einzug genommen. Zeit, um sich
auch wieder Gedanken darüber zu machen, welche sportlichen Aktivitäten man in unserer
schönen Winterlandschaft ausüben kann. Leider ist in den letzten Jahren der Eislaufplatz beim
GH Kirchmühle total in Vergessenheit geraten.

Der Ausschuss für Sport-, Kultur- und Freizeitangelegenheiten sucht deshalb eislaufbegeisterte
Grünauer/innen, die Zeit und Freude daran haben den Eislaufplatz zu betreuen. Bei Interesse
wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Grünau, Frau Bammer (Tel.-Nr. 8255-10).



Der KASBERG ruft - Der Schnee in Ihrer NÄH!

Zeit, Kilometer & Kosten sparen - mehr Pistenspaß

Beim **Licht ins Dunkel-Opening** am 3. + 4. Dezember 2005 erfreuten sich nicht nur die Wintersportgäste über die guten Pisten- und Schneeverhältnisse, sondern im Folgenden auch die Behinderten, die von der ORF-Aktion LICHT INS DUNKEL profitieren. Eine **Spende über € 5.500,-** geht von der Kasberglift GmbH & Co.KG zu Gunsten dieser Aktion. Am 24.12.2005 wird GF Friedrich Drack die Spendensumme offiziell überreichen. Der Betrag wurde heuer gegenüber dem Vorjahr um satte 10 % erhöht.

Einen Fischerski mit Bindung im Wert von € 460,- gewann der Scharnsteiner Hermann Mahringer. Lebkuchenherzen, gesponsert von der Konditorei Mittermaier (Scharnstein), wurden an die Gäste verteilt und das Fischer-Testzelt war auf Grund des kostenlosen Skitests den ganzen Tag voll ausgelastet.

VORANKÜNDIGUNGEN



- Ein **Hüttentreff** findet am 12. + 19. Jänner 2006 sowie am 16. + 28. März 2006 statt. Die Hüttenroas zieht in dieser Saison vom Jagerspitz, über Kasbergalm, Hochberghaus und 8erl. In welcher „Hütte“ man sich am jeweiligen Tag trifft, erfährt man in der Früh auf der Leuchttafel bei den Kassen bzw. 1 Tag zuvor auf der Homepage www.kasberg.at. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr - musikalische Unterhaltung und Gaudi ist garantiert!
- **Helmut Wittmann** bezaubert am 9. und 23. Februar 2006 wieder Jung und Alt mit seiner beeindruckenden Art Märchen zu erzählen.
- **Highmoon - Das Vollmondfest am Kasberg**
Im letzten Jahr strömten 2000 Schaulustige und Partyhungrige in Richtung Hochberghaus - gemeinsam mit Radio Oberösterreich, Hermann Hühmayr - Hochberghaus und den Kasbergbahnen steigt am 11. Februar 2006 **OÖ's Bergfest Nummer 1 - HIGHMOON**.
Statt dem letztjährigen Speedcontest kämpfen heuer 4 Skifahrer bzw. 4 Snowboarder im KO-System im gleichen Lauf um den ersten Platz beim Boarder- und Skicross. Das Seilrennen, der Fackellauf, der Nachtskilauf am Nordhang sowie der Publikumsmagnet „Watersplash“ sind genauso fixer Bestandteil wie die Hüttendisco vor und im Hochberghaus sowie das gigantische Bergfeuerwerk. Heuer wird erstmalig Hermann's Gulaschmischmaschine in Betrieb genommen - ein Verhungern ist also ausgeschlossen. Ein bewachtes Schlittendepot verhindert das Abhandenkommen des fahrbaren Untersatzes, um ein Abfahren ins Tal zu garantieren.

Darüber hinaus gibt es im März noch weitere Events wie den **Kasberg-Gipfellauf**, das Freeride-Rennen „**Rock the Ochs**“ sowie einen **Slopestyle-Jam** im Freestylepark.

Alle Infos finden Sie auf der **neu gestalteten Homepage** www.kasberg.at. Einfach den Newsletter online bestellen und immer am Laufenden sein. Jede Woche verlosen wir im Dezember **10 Tagesfreikarten** unter den Neuregistrierten.
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!)

Aktion



Bis bald am Berg - beim Schnee in Ihrer Näh!

Was ist los im Kindergarten ?



Dankeschön! Dankeschön!

Dankeschön!

Familie Martin und Tina Ettinger in Kooperation mit Herrn Grafinger Hannes (dem Erfinder des Spieles) haben uns einen großen Korb „Konex“ (Konstruktionsspiel aus Holzstäben) gespendet.

Durch die große Menge können die Kinder mit viel Kreativität und Phantasie Bauwerke wie Türme, Häuser und Brücken entstehen lassen.

Weihnachtsmarkt

Mit viel Freude und Einsatz gestalteten die Kinder auch heuer wieder Bastelarbeiten in der Weihnachts-Werkstatt (Turnsaal-KG). Bei diesem gruppenübergreifenden Angebot wurden mit Tüll, Nudeln, Papier und Glitter, Filz und Stroh und vielen anderen Materialien schöne Gegenstände für den Weihnachtsmarkt hergestellt.

Der Reinerlös kommt den Kindern zugute, es wird dringend benötigtes Konstruktionsmaterial für jede Gruppe angekauft.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Goldhaubenfrauen, die uns wieder mit einer großzügigen Spende bedacht haben. Von diesem Geld werden wir die nicht vorhandene Wechselbettwäsche für den Mittagsbetrieb und einen Aufbewahrungsschrank kaufen.

Nikolausbesuch

Am 6. Dezember 2005 besuchte uns der Nikolaus im Kindergarten. Er brachte die von den Kindern gebastelten Nikolausstiefeln, Nikolaussackerln und Papierrollennikoläuse befüllt mit.

Für die Kinder war es ein sehr schönes und aufregendes Fest.

Kindergartenjahr 2006/2007

Bereits jetzt besteht die Möglichkeit, Ihr Kind/Ihre Kinder für das Kindergartenjahr 2006/2007 anzumelden.

Anmeldungen bitte telefonisch unter 8437 (jeweils Mo, Di, Do) ab 14.00 Uhr im Kindergarten Grünau.

*Advent ist eine Zeit, eine heilige Zeit.
Advent ist eine Zeit des Beginns.*

*Advent ist eine Zeit des Wartens.
Advent ist eine Zeit der Hoffnung.*

*Advent ist eine Zeit der Sehnsucht.
Advent ist eine Zeit der Zuwendung.*

*Advent ist eine Zeit des Lichtes.
Advent ist eine Zeit der Wärme.*

*Advent ist eine Zeit der Freude.
Advent ist eine Zeit der Geborgenheit.
Advent ist eine Zeit der Liebe.*

Advent ist eine Zeit für mich und für dich.

*Advent ist eine Zeit,
die uns offen macht
für den, der kommen wird.*

*Dazu braucht es Zeit.
Hans Kuhn - Schädler*

**Wir wünschen allen
eine recht besinnliche
und gesegnete
Weihnachtszeit!**



Das KIGA-Team

WEIHNACHTSFERIEN VOM 27.12.2005 BIS 8.1.2006!

Neues aus der Volksschule Grünau



Wiederum ist ein Jahr vergangen und ich möchte einen kurzen Rückblick über die wesentlichsten Aktivitäten im vergangenen Schuljahr machen.

Neben unserer Hauptaufgabe in der Schule, nämlich das Vermitteln und Festigen der Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und Rechnen, wurden wieder einige, interessante Projekte durchgeführt. Eines davon ist das Projekt **„Der Weg des Papiers vom Wald bis zur Papierfabrik,“**. Hier wurde das Thema Papiererzeugung in sehr anschaulicher Weise im Unterricht behandelt. Die beiden Lehrkräfte VL Daniela Wolf und VOL Brigitte Leberbauer veranstalteten gemeinsam mit unserem Förster Herrn Ing. Fritz Wolf drei lehrreiche Projektstage. Die Kinder durften selbst kleine Bäumchen umschneiden, beim Transport zur Papierfabrik dabei sein, diese dort besichtigen und selber im Papiermachermuseum Papier schöpfen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist heuer, wie schon berichtet, der Leseunterricht. In Partnerklassen dürfen die Schüler ihre geübten Texte vorlesen, somit erlangen diese große Sicherheit beim Vortragen von Texten.

Da die Landesregierung heuer den Ankauf von Büchern finanziell unterstützt, war es uns möglich Bibliotheksbücher im Wert von Euro 1000,-- anzukaufen.

Neue, bunte Lesecken in den Gängen sollen unsere Schüler im Neuen Jahr überraschen. Unsere beiden heimischen Banken **„Raiffeisenbank,“** und die **„Almtaler Volksbank,“** zeigten sich wieder großzügig und unterstützen uns beim Ankauf finanziell.

Somit ist für die Kinder ein Platz geschaffen

worden, der mit dem Angebot an ausgesuchter Literatur sicherlich dazu beiträgt, dass sie gerne zu Büchern greifen.

Schulqualität bedeutet für uns aber auch stetige Weiterentwicklung und Fortbildung. Um didaktisch immer auf dem neuesten Stand zu sein, besuchten unsere Lehrkräfte eine Seminarreihe zum Thema Lesen. VL Andrea Merschitzka stellte uns nach dem Besuch der Fortbildungsreihe zum Thema **„Lesetraining nach Annetegret Wedel Wolf,“** das Programm in einer Konferenz vor, damit es alle anwenden können.

VOL Eva Staudinger und VL Mag. Claudia Moser besuchten Seminare zur **Lesedidaktik in der Grundstufe 1**. Äußerst interessant war hier die Erkenntnis, dass der Grundstein zum Lesenlernen schon im Kleinkind- und Kindergartenalter gelegt wird. Äußerst wichtig ist in dieser Zeit die Sprachentwicklung. Versäumtes kann man im Schulalter nicht mehr gänzlich nachholen und Lernprobleme sind dann die Folge.

Ein großer Erfolg war die Fortbildungsveranstaltung **Humor und Stimme**, die der bekannte Musikpädagoge Andreas Kelcher an unserer Schule durchführte. Der Ansturm der Kollegen aus dem ganzen Bezirk war so groß, dass wir im Klassenzimmer nicht mehr Platz hatten und in die Garderobe ausweichen mussten.

Auch ich als Schulleiterin habe nun den berufsbegleitenden Akademielehrgang **„Schulmanagement für**

Neues aus der Volksschule Grünau

Schulleiterinnen“ abgeschlossen. Bei einer feierlichen Dekretüberreichung durch unseren Landesschulratspräsidenten Fritz Enzenhofer wurde im Landesschulratsgebäude in Linz das Zeugnis überreicht.

Folgende Themenbereiche beinhaltete die Ausbildung:

- Kommunikation und Führung
- Konfliktmanagement
- Personalentwicklung und Unterrichtsbeobachtung
- Schulentwicklung und Schulqualität
- Schul- und Dienstrecht

Abgeschlossen wurde die Ausbildung durch eine Projektarbeit und durch umfangreiches Literaturstudium. Selbstverständlich werde ich mein erworbenes Wissen zum Wohle der Schule einsetzen und stets bemüht sein gemeinsam mit den Kolleginnen diese weiterzuentwickeln.

Unsere Kinder verdienten mit dem **Schuhputzen beim Adventmarkt** Dank der Großzügigkeit der Besucher €628,--.

Vielen Dank an die betreuenden Mütter, an unsere Religionslehrerin VL Petra Trinkl für die Organisation und an die Kinder für ihr großes Engagement. Bei einer Sammlung für das Rote Kreuz konnten in den Klassen für die Erdbebenopfer in Pakistan € 112,-- gesammelt werden. Der soziale Gedanke wurde in unserer Schule im Advent umgesetzt und wir können mit diesem beachtlichen Geldbetrag anderen in ihrer Not helfen.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006

wünscht Ihnen
Sabine Schiefermair, VD
mit ihrem Team



Freie Wohnung!

Im LAWOG-Haus Fischereckstraße 5, 4645 Grünau im Almtal wird die Wohnung Nr. 6 zur Nachbelegung öffentlich ausgeschrieben.

Die Zweiraumwohnung hat ein Ausmaß von 75 m². Die monatliche Bruttomiete beträgt € 345,46 (exkl. HZ, inkl. Stellplatz). Der für diese Wohnung aufzubringende Eigenmittelanteil wurde von der LAWOG mit €3.268,45 beziffert.

Der Eigenmittelanteil kann bei der LAWOG auch mittels Ratenzahlung entrichtet werden. Dieser Betrag wird im Falle einer Wohnungskündigung teilweise zurückerstattet (nach Dauer des Mietverhältnisses, pro Jahr Mietdauer wird 1 % der Summe von der LAWOG einbehalten).

Schriftliche Bewerbungen um diese Wohnung mögen unter Angabe der Staatsbürgerschaft, des Geburtsdatums und der Berufsbezeichnung beim Gemeindeamt Grünau im Almtal abgegeben werden.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Gegenseitiger Brandschadenverein (Brandhilfeverein) Grünau im Almtal

Rauchmelder retten Leben!

Unser Verein besteht seit 1921 und hat den Zweck, im Brandfall schnell und unbürokratisch zu helfen. Erfreulicherweise gab es seit 1996 keinen einzigen Schadensfall (Brandfall) mehr. Doch die Brandgefahr ist nie zu unterschätzen!

Um Brände zu vermeiden ist es unbedingt notwendig, regelmäßige Kontrollen und Wartungen - vor allem der Heizungsanlage und der Elektroinstallation - durchführen zu lassen!

Einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit stellen auch **Brandmelder** dar. Die kleinen, meist runden Geräte suchen in der Luft permanent nach Brandanzeichen. Erkennen sie Rauchpartikel, lösen sie lauten Alarm aus, bevor es zu spät ist und können somit Leben retten! Denn fast alle Brandtoten fallen nicht den Flammen, sondern den giftigen Rauchgasen zum Opfer, die während der Schwelbrandphase entstehen. 95% der Brandtoten sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung durch die geruchlosen Gase Kohlenmonoxid und Kohlendioxid - schon wenige Lungenfüllungen sind tödlich!

Der Brandschadenverein möchte seinen Mitgliedern ein von der Stiftung Warentest mit der Note „gut“ bewertetes und vom Brandschutzbeauftragten der EAG getestetes Gerät anbieten!

Der Preis je Brandmelder liegt bei € 8,--.

Nutzen Sie diese kostengünstige Möglichkeit Ihre Familie wirkungsvoll zu schützen!



Wo und wie viele Rauchmelder ?

- ✓ Für eine Minimallösung einen Rauchmelder im Flur oder oberen Stiegenbereich bei den Schlafzimmern montieren!
- ✓ Besser sind mehrere Warngeräte in jeder Etage!
- ✓ Als optimale Lösung soll in jedem Zimmer, mit Ausnahme der Nassräume, ein Rauchmelder montiert werden!

Montagetipps:

- ✓ Rauchmelder auf die Decke, aber nicht in die Ecke eines Raumes schrauben!
- ✓ Nicht direkt über einem Ofen oder Küchenherd platzieren!
- ✓ Im Bereich von Schlaf- oder Kinderzimmern ist ein optimaler Montageplatz!

Für eventuelle Fragen und für die Bestellung steht Ihnen Ihr Gebietsvertreter Karl Raffelsberger unter der Tel.-Nr.: 07616/8057 (abends) zur Verfügung!

Medieninhaber (Herausgeber): Gemeinde Grünau im Almtal, Im Dorf 17, 4645 Grünau i.A.

Erscheinungsort: 4645 Grünau im Almtal

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Alois Weidinger, Gemeinde Grünau im Almtal

Layout: Helga Bammer, bammer@gruenau.ooe.gv.at

Postentgelt bar bezahlt!